



Jean-Pierre Wymann

Geboren 1960 in Basel. 1979-1985 Studium und Diplom an der Abteilung Architektur der ETH Zürich. Ab 1986 selbständige Tätigkeit in Basel. 1997 Auszeichnung Guter Bauten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Mitglied des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein) und des BSA (Bund Schweizer Architekten). Seit 2005 Mitglied der Wettbewerbskommission des SIA. Ab 2006 Mitglied des Stiftungsrates Architektur Dialoge. Verschiedene Texte über Architektur und Kunst.

Wymann Architektur

Jean-Pierre Wymann gründet sein Büro 1987 in Basel und ist vorwiegend in den Bereichen Wohnungsbau, Bildungs- und Gesundheitswesen tätig. In der Reihe «Junge Schweizer Architekten» zeigt das Architekturmuseum Basel 1999 die Arbeiten des Büros. Zu den bekanntesten Bauten gehören das Kaltbrunnenschulhaus (mit Luca Selva) und die Erweiterung und Umbau der Gebäude U und S der Universitären Psychiatrischen Klinik Basel (mit Crispin Amrein und Ruth Giger). Daneben entstehen viele kleinere Um- und Neubauten. Machbarkeitsstudien und Begleitungen von Wettbewerben ergänzen die Beratung im Vorfeld einer Bauaufgabe.

Ausstellungen und Auszeichnungen

2001 «Architektur - Möbel», Swissbau, Basel | 1998 «Junge Basler Architekturbüros II», Architektur-museum, Basel | 1997 «Furnier Sperrholz», Swissbau 1997, Basel | «Auszeichnung Guter Bauten», Hochbau- und Planungsamt Basel-Stadt und Amt für Raumplanung Baselland | 1996 «Wakker-Preis», Hochbau- und Planungsamt Basel-Stadt | Jour fixe, Filiale Erben, Basel, mit Dieter Wymann